

Lauterbornia 47: 40, D-86424 Dinkelscherben, 2003-04-20

Forschungsberichte

Ehlscheid, T., M. Meid & I. Thrun. (Bearb.) (2002): **Gewässergüte der Mosel in Rheinland-Pfalz 1964 bis 2000.** 83 Abb., 22 Tab., 53 Lit., 1 CD.- 118 pp., (Landesamt für Wasserwirtschaft Rheinland-Pfalz) Mainz

Schlagwörter: Makrozoobenthos, Mosel, Rhein, Rheinland-Pfalz, Deutschland, Chemismus, Trophie, Gewässergüte

Dokumentation der Gewässergüte der Mosel zwischen der Grenze nach Lothringen und der Mündung in den Rhein auf Grund der chemisch-physikalischen Gewässerüberwachung und deren Veränderung seit der Stauregulierung Anfang der 1960er Jahre und seit dem Höhepunkt der Gewässerbelastung in den 1970er Jahren. Der größte Nebenfluß des Rheins ist trotz aller abwassertechnischen Sanierungen im Einzugsgebiet immer noch durch Eutrophierung und einen erhöhten Gehalt an Pflanzenschutzmitteln gekennzeichnet, wenn auch mit abnehmender Tendenz. Die Wirkungen der stofflichen Einträge werden durch die Stauregulierung zum Teil verstärkt, dies gilt vor allem für die Eutrophierung. In einer kurzen Übersicht wird gezeigt, daß das biologische Bild der Mosel hinsichtlich Ursprünglichkeit, betreffend die flußtypischen Arten, und hinsichtlich Vollständigkeit, betreffend die Artenzahl, noch erhebliche Defizite aufweist, deren Ursachen sich wie in anderen Flüssen auch von der stofflichen zur strukturellen Seite verlagern.

Briem, E. & J. Mangelsdorf (Bearb.) (2002): **Fließgewässerlandschaften in Bayern.** 65 Abb., 31 Lit., Glossar, Beil.- 96 pp., (Bayerisches Landesamt für Wasserwirtschaft) München. ISBN 3-930253-88-7; kart. € 12,00

Schlagwörter: Bayern, Deutschland, Fließgewässer, Gewässertyp, Gewässerlandschaft, Geomorphologie

Vor dem Hintergrund der geologischen und geomorphologischen Gegebenheiten werden die Fließgewässerlandschaften Bayerns charakterisiert, von den 31 unterschieden werden in Abstimmung mit der Karte der "Gewässerlandschaften in der Bundesrepublik Deutschland" (Länderarbeitsgemeinschaft Wasser). Beigegeben sind Steckbriefe für die naturräumlichen Gewässertypen, unterschieden nach der Gewässerformation i.S. von Strahler. Die knappen Angaben betreffen die Geomorphologie des Einzugsgebiets, das Geschiebe, die Bettgestalt sowie Grundriß und Längsschnitt; eine großmaßstabige Karte der Fließgewässerlandschaften Bayerns liegt bei. Die Typisierung beruht überwiegend auf morphologischen Kennzeichen; auf die hydrologisch-hydraulische Komponente wird nur wenig eingegangen. Die profunde Darstellung liefert Leitbilder für eine Bewertung der aktuellen morphologischen Situation der Gewässer, auch im Hinblick auf die Durchführung der Wasserrahmenrichtlinie. Weiter ist sie eine Grundlage für eine fachlich korrekte Beschreibung der physiographischen Gewässersituation bei der Erhebung des biologischen Bilds, wobei auch das beigegebene Glossar hilfreich sein wird.. Die großzügig ausgestattete Publikation hat in ihrer fachlichen Breite und Tiefe über Bayern hinaus einen exemplarischen Charakter.

Herausgeber

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lauterbornia](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [2003 47](#)

Autor(en)/Author(s): Mauch Erik

Artikel/Article: [Forschungsberichte 40](#)